

Cloe Weber (Junge Grüne), Thomas Rosenberg (Grüne), Franz Schori (SP), Nicolas Glauser (glp), Jonas Baumann (EVP), Mark van Wijk (FDP), Daniela Huber-Notter (die Mitte)

Postulat

## **Velodienstleistungen stärken, Synergien nutzen und dank Integrationsprogrammen einen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen!**

### **Postulat:**

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, wie die Velodienstleistungen Velostation, Bikesharing und Velohauslieferdienst gestärkt werden können, indem kurzfristig die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen gefördert- und mittelfristig eine mögliche Zentralisierung der Angebote geprüft wird.

### **Begründung:**

Der Kanton finanziert die Integrationsprogramme der Sozialhilfe über Leistungsverträge mit entsprechenden regionalen Partnern. Mit der Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) und dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) hat die Stadt Thun zwei Player des Kantons auf Stadtgebiet. Beide Institutionen leisten mit ihren Angeboten und Beschäftigungsplätzen einen wertvollen und wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen in der Sozialhilfe und somit für die Gesellschaft.

Der Kanton plant in naher Zukunft eine neue Organisation der Sozialhilfe. Es ist davon auszugehen, dass diese Neuorganisation analog der Asylsozialhilfe mit einer Ausschreibung umgesetzt werden soll. Dies dürfte die beiden Institutionen FAI und SAH vor grosse organisatorische und zusätzliche, finanzielle Herausforderungen stellen. Beide sind bereits heute durch Mittelkürzungen durch den Kanton betroffen. Das Nutzen von Synergien und Teilen von Infrastrukturen dürfte beiden Institutionen helfen, die knappen Ressourcen bestmöglich zum Wohle der Sozialhilfebeziehenden und der Gesellschaft einzusetzen. Das SAH setzt das Flottenmanagement für das Bikesharing von „Doneky Republic“ und die Auslieferung für den Velohauslieferdienst „Collectors“ um. Beide Angebote schaffen für die Bevölkerung der Stadt und Region einen Mehrwert und stärken die überkommunale Zusammenarbeit. Das von der Stadt Thun mitfinanzierte Bikesharingangebot attraktiviert die Stadt und Region nicht nur für die Bevölkerung, sondern auch für Gäste. Der Velohauslieferdienst ermöglicht nicht nur ein Einkaufen ohne Auto, sondern leistet gerade für ältere Menschen einen Beitrag zum Erhalt der Selbstständigkeit. Zudem stellt dieser mit dem Recyclingservice ein wichtiger, weiter verstärkender Abholservice dar, der ebenfalls mithilft Autofahrten zu vermeiden und die Wertstoffsammelquote zu erhöhen. Ein Velohauslieferdienst gehört zudem zu einem integralen Bestandteil einer möglichen, künftigen Citylogistik. Alle diese Angebote benötigen Infrastrukturen wie Büro's, eine Velowerkstatt und entsprechende Fachkompetenzen. Weiter teilen sich beide Institutionen den aktuell knappen Markt an genügend stabilen Sozialhilfebeziehenden.

Ein Bestand oder gar Ausbau beider Angebote - vor dem Hintergrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt und den Menschen in der Sozialhilfe - setzt starke Institutionen voraus, die ihre Mittel gezielt einsetzen. Doppelspurigkeiten auf dem Platz Thun auch in Form der Verwendung von öffentlichen Geldern für Infrastrukturen dürfte für beide wenig zielführend sein.

Vor diesem Hintergrund sollte aus Sicht der Postulant\*innen das Potential einer stärkeren Zusammenarbeit im Bereich Velodienstleistungen oder ein Zusammenschluss gesucht werden. Ein Blick z.b. auf Burgdorf zeigt, wie dort die Stiftung Intact diese Angebote erfolgreich führt und damit auch einen Namen in der Bevölkerung und Öffentlichkeit geschaffen werden konnte.

Eine Prüfung soll aufzeigen, wie die aus Sicht der Postulant\*innen wichtigen Ziele von durch die öffentliche Hand finanzierten Beschäftigungsprogramme verfolgt werden können:

- Angebote, die der Thuner Bevölkerung einen Mehrwert bringen und die Privatwirtschaft nicht konkurrenziert
- Angebote die einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten

- Beschäftigungsprogramme mit verschiedenen Anforderungen an die Kompetenzen der Sozialhilfebeziehenden
- Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- Sinnstiftende Beschäftigung und Tagesstruktur für Sozialhilfebeziehende
- Zusammenarbeitsformen mit den verschiedenen, anderen Institutionen

Dringlichkeit: wird nicht verlangt

Thun, 7. Juli 2022

Opus  
S<sup>TR</sup>  
F.  
K. W. H.  
K. W. H.  
K. W. H.